

Treppenrenovierung mit Naturstein

Wenn Treppenstufen abgenutzt oder unansehnlich sind, bietet Dünnschicht-Naturstein einfache Lösungen.

Eine Maschine zum rationellen Ausfräsen ausgetretener Treppenstufen wurde nebst passender Schablone vom Treppenbauunternehmen Wortmann Massivholztreppe in Balve entwickelt. Eine Stufenfräse aus dem Hause Mafell mit 1010-W-Motor bildet die Basis dieses „Wopti“ genannten Systems.

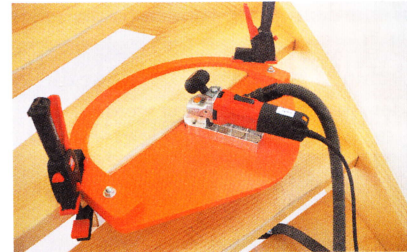
Vielseitige Renovierung

Mit einer solchen Maschine, die auf der „Holz-Handwerk“ erstmals vorgestellt wird, kann sich für den Schreiner/Tischler ein Zusatzgeschäft im Renovierungsmarkt eröffnen, aber auch neue Treppen lassen sich von Anfang an mit passgenauen Einlegern ausrüsten.

Unter dem Aspekt der Dauerhaftigkeit und Pflege eignen sich Natursteineinleger besonders. Casafloor stellt die Produkte in Dünnschichttechnik des italienischen Lieferanten Calvasina auf Stand 135 in Halle 11.1 vor. Der Naturstein ist 8 mm dick und auf der Rückseite mit einem Glasfasergewebe verstärkt. Damit ist er belastbar und folgt den Schwingungen und Bewegungen der Holzstufen, ohne zu brechen.



Die Einleger aus Naturstein sind nur 8 mm dick und dadurch belastbar, aber flexibel. Fotos: Wortmann



Mit dem Treppenfräs-System „Wopti“ lassen sich Renovierungen schnell und preisgünstig durchführen.

Vom Schreiner zum Steiner

25 Jahre alte Harfentreppe, Stahlkonstruktionstreppe oder Jägertreppe haben inzwischen meist unansehnlichen Stufen. Naturstein wird häufig gewünscht, kann jedoch aufgrund des hohen Gewichts nicht eingesetzt werden. Eine Lösung können mit Naturstein ummantelte Holz-Alu-Kunststoff-Trittstufen sein, die vom Schreiner montiert werden. Die „Granit-Light-Stufen“ von Casafloor sind nicht schwerer als Holz und wie gewohnt von unten zu verschrauben. Alle Kanten und die Oberseite sind aus Naturstein, auf Gehrung gearbeitet, gefast und poliert. Produziert werden sie nach 1:1-Papierschablonen in jeder beliebigen Form.